

Legenden im Umlauf waren. Es war immerhin doch eine Leistung, aus dem unsichtbaren elektrischen Funken einen solchen die „Menschheit beglückenden“ Riesenbau errichtet zu haben, ohne dabei auch das eigene Glück zu vergessen. Denn der alte Baron residierte in einem wahrhaft fürstlichen Hause, in den hochnoblen Kensington-Palace-Gardens, einem städtischen Bezirk, dessen Pracht sich mit der im Pariser Parc Monceau ausgebreiteten vergleichen ließe. Die persönliche Bekanntschaft des Barons machte ich auf einem für den Redaktionsstab gegebenen Fest im Kristallpalast. Irgendwie auf die Neuwerbung aufmerksam gemacht, suchte er mich auf und verwickelte mich in ein langes Gespräch. Äußerlich imponierend war der alte Herr nicht. Von weitem gesehen sah das alte Männlein wie ein Offenbach en caricature aus. Die grauen Koteletten zeigten schon tüchtige Lichtungen. Die Gesichtshaut war verschrumpelt, die kleine Hand schon reichlich eingetrocknet, aber aus den listigen und behenden Augen blinkte noch Leben und Anteil am Leben. Es ist merkwürdig und bestätigt eine oft gemachte Erfahrung, daß erfolgreiche Unternehmer, die auf den verschlungenen Pfaden der Erwerbspraxis überraschende Erfolge erzielt haben, in der Rückschau auf ihre Tätigkeit mit beinahe aufdringlicher Beflissenheit ihre Idealität betonen. Damals überraschte mich, den jungen Mann, der seine Lehrzeit noch nicht hinter sich hatte, der Ausflug in diese hohen Gefilde, denn was ich von ihm erfahren wollte, lag am anderen Pole. Er kramte in lebhaftem Gesprudel Erinnerungen an seine deutsche Heimat aus. Sprach auch gelegentlich von der Entwicklung der Technik, in deren Ausnützung für Geschäft und den Betrieb der öffentlichen Meinung er sich ja als Meister erwiesen hatte, aber über einzelne Punkte huschte er hinweg. Unvergeßlich komisch wirkte in diesem Zusammenhang die Frage an mich, ob ich wirklich die Absicht habe, bei meiner Bildung (sic!), von der ihm der junge Baron und Direktor Heckscher vom Bureau allerhand Löbliches erzählt zu haben schienen, mich auf den Geländen des Nachrichten-Journalismus anzusiedeln gedachte. Nein, das plante ich wirklich nicht,

CIBULKA

